

Protokoll

zum Werkstattgespräch

Schloß Bothmer

Wie kann nachhaltige Parkpflege vorübergehend ohne Konzept erfolgen?'

01.03.2007 in Klütz, Gartensaal Schloß Bothmer

Teilnehmer:

Herr Kaletta	DGGL
Herr Grigoleit	Landschaftsarchitekt /Diplomarbeit <i>Bothmer-Alleen (1998)</i>
Frau Mark	Innenarchitektin /Diplomarbeit <i>Bothmer-Entstehung/Wandel/Vision (2006)</i>
Herr Burmeister	Innenarchitekt /Diplomarbeit <i>Bothmer-Entstehung/Wandel/Vision(2006)</i>
Herr Rappen	LK NWM, stellv. Landrat, FB Ltr. Ordnung, Umwelt, Bau und Planen(ztw.)
Herr Höpel	LK NWM, SGL, Untere Naturschutzbehörde
Frau Hamann	LK NWM, Untere Naturschutzbehörde
Herr Molzen	LK NWM, Untere Denkmalschutzbehörde
Herr Schmidt	LK NWM, SGL, Liegenschaften
Herr Fischer	Bürgermeister Stadt Klütz
Herr Steigmann	Natur- und Heimatverein NWM e.V.; GF
Frau Broska	Natur- und Heimatverein NWM e.V.
Herr Gabriel	Natur- und Heimatverein NWM e.V.
Herr Braune	BBL, DGGL
Frau Holz	Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, DGGL
Herr Proske	Landschaftsarchitekt, DGGL
Herr Patzer	Landschaftsarchitekt, DGGL

Anlass und Ziel des Werkstattgespräches

Der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL) verfolgt seit Jahren aufmerksam die Entwicklung der barocken Schlossanlage Bothmer. Unterstützend und mahnend zugleich wurde seit mehr als 10 Jahren versucht, eine positive und nachhaltige Entwicklung zu befördern. Als anerkannter (Gartenkunst-) Verein liegt der DGGL natürlich primär die Erhaltung der Parkanlage mit seinem unverwechselbaren Alleenbestand am Herzen. Die verinnende Zeit und fehlende Erhaltungs-/Entwicklungskonzepte sind ‚Gegenspieler‘, die gemeinsam und uneigennützig durch Ideen und Engagement ‚ausgespielt‘ werden müssen. Vor diesem Hintergrund wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung des LV MV der DGGL der Vorschlag unterbreitet, ein Werkstattgespräch mit ehrenamtlich agierende Fachleuten (DGGL) und hauptamtlich mit der Problemtaik betrauten Fachkollegen durchzuführen.

„Was können wir gemeinsam tun, um vor Klärung neuer Eigentumsverhältnisse, vor Erarbeitung/Bestätigung notwendiger denkmalpflegerischer Zielstellungen und mit den derzeit verfügbaren Möglichkeiten nachhaltige Parkpflege/-entwicklung zu betreiben ?

- dies war die in der Einladung zum Werkstattgespräch formulierte Frage-/Zielstellung.

Eröffnung

Herr Patzer begrüßte die geladenen Teilnehmer der Veranstaltung und legte kurz den Anlass und das Ziel dar. Anschließend wünschte Herr Rappen (stellv. Landrat) als ‚Hausherr‘ auch im Namen des Landrates, Herr Bräunig, der Veranstaltung viel Erfolg, verbunden mit dem Wunsch nach konstruktiven Ergebnissen.

Nach einer persönlichen Vorstellung der Teilnehmer bat Herr Patzer um kurze Sachstands- darlegungen zur gegenwärtigen Situation der Gesamtanlage.

Sachstände

Herr Fischer Bürgermeister der Stadt Klütz / Eigentümer Parkanlage

- Kein neuer Stand zur Thematik ‚Verkauf der Parkanlage‘;
- Hauptkriterien für Aufnahme von Verkaufsverhandlungen stellen dar :
 - Nachweis Sicherheiten für Erwerb der Immobilie und notwendige Investitionen;
 - Erlös des Verkaufswertes für Grund und Boden gemäß Gutachten;
 - Tragfähige und nachhaltige Nutzungs- und Erhaltungskonzept;
 - Öffentliche Zugänglichkeit des Parkes;
- Es werden laufend Gespräche geführt, u.a. mit den Kaufinteressenten Wengenstein/Bongers;
- Es wird eingeschätzt, dass kurzfristig nicht mit dem Verkauf und entsprechendem Investitionsbeginn gerechnet werden kann;
- Die Sicherung des jährlichen Parkfestes für die Klützer Bürger und Gäste der Region ist wesentlicher Bestandteil der kommunalen Planungen

Herr Schmidt Landkreis NWM, SGL Liegenschaften / Eigentümer Schloß

- Bestätigung Aussagen von Herrn Fischer;
- Verkaufswert des Schlosses jedoch mit 0,00 € eingeschätzt;
- Teilbereiche des Schlosses sind der Öffentlichkeit zugänglich zu erhalten;

Herr Höpel Landkreis NWM, Untere Naturschutzbehörde

- Information über durchgeführte Erhaltungsmaßnahmen an der Feston-Allee – finanziert über den Alleefond des Landes Mecklenburg-Vorpommern;
- Beauftragung eines öbv Baumgutachters zur Erarbeitung eines Baumgutachten für zwei Alleen mit der Zielstellung, den Zustand zu erfassen/bewerten und notwendige Pflege-maßnahmen vorzuschlagen;
- Beauftragung der gutachterlich empfohlenen Pflegemaßnahmen noch in 2007 geplant;
- Darlegung der begrenzten Möglichkeiten zur Bereitstellung finanzieller Mittel;
- Weitere Gutachten existieren nicht;
- Langfristige Sicherung der Feston-Allee durch vertragliche Entschädigungsregelung mit Landwirten der angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen (in den letzten Jahren konnte eine entsprechende Nutzungentschädigung gewährt werden !)

Weitere Wortmeldungen bestätigten die o.g. dargelegten Sachstände. In einzelnen Beiträgen wurde u.a. dargelegt, dass das Land Mecklenburg-Vorpommern ebenfalls Kaufabsichten pflegt – eine Vision und Möglichkeit, die seitens des überwiegenden Teilnehmerkreises als optimal gewertet wird.

Kurzvorstellung der erarbeiteten Diplomarbeiten

Herr Grigoleit Die Alleen der Anlage Bothmer

- Herr Grigoleit stellte die in den Jahren 1997/1998 an der FH Weihenstephan (Prof. Goecke) erarbeitete Diplomarbeit vor, die sich speziell auf den Alleenbestand der Gesamtanlage Bothmer konzentriert. Schwerpunkt der Arbeit stellte neben der gartenhistorischen und vergleichenden Einordnung der Anlage vorallem die Kartierung/Erfassung der Alleen-bestände dar. In der Arbeit wurden Konzepte zur Erneuerung der Alleenbestände entwickelt. Trotz der zwischenzeitlich vergangenen 10 Jahre seit der Erfassung der Bestände können die Grundaussagen der Arbeit auch heute noch in weiterführende Untersuchungen, Planungen etc. Berücksichtigung finden.

Frau Mark Schloß Bothmer in Mecklenburg – Entstehung, Wandel und Vision

- Frau Mark informierte über die im Jahr 2006 an der FH Wismar erarbeitete Diplomarbeit über die Geschichte, Entwicklung und mögliche Visionen der Gesamtanlage Bothmer. Die sehr gute Arbeit wurde als Buch veröffentlicht und war jedem Teilnehmer des Werkstattgespräches zur Einsicht und möglichen Erwerb zugänglich. Bezüglich des Alleen und Park verwies Frau Mark auf die Ausführungen von Herrn Grigoleit.

Rundgang durch den Park

Unter Leitung von Herrn Kaletta wurde ein Rundgang durchgeführt, in deren Verlauf der trotz der derzeitigen Rahmenbedingungen gute Unterhaltungszustand der Parkanlage festgestellt wurde (hier Dank an die Kollegen des Natur- und Heimatvereines sowie Herrn Kaletta !) aber auch die erkennbaren Defizite und Versäumnisse in Bezug auf Alleenpflege (Verkehrssicherung und Baumpflege) festgestellt wurden. In der begleitenden Diskussion wurde einvernehmlich konstatiert, dass sämtliche Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen am Baumbestand ausschließlich auf Grundlage noch zu erstellender Gutachten/Konzepte, in Verantwortung des Eigentümers und durch Fachfirmen zu erbringen sind. Die sachlich geführte Diskussion verdeutlichte einmal mehr, wie wichtig fachlich fundierte Baumgutachten und darauf basierende Erhaltungsmaßnahmen/-vorschläge sind. Die stets wiederkehrenden Fragen bezüglich Rekonstruktion/Erhalt historischer Alleen wurden anschaulich an den Alleen der barocken Entstehungszeit diskutiert (Kroneneinkürzung ?; Kronenreduzierung ?; Kappung ?; Einzelnachpflanzungen ?, Fällung – Neupflanzung ? ...)

Weitere wesentliche Erörterungspunkte während des Rundganges bezogen sich auf Unterhaltungs-/Pflegearbeiten, die durch den Natur- und Heimatverein im Rahmen der aktuellen Beschäftigungsmaßnahmen unter fachlicher Anleitung von Herrn Kaletta erbracht werden können.

Abschließende Diskussion und Festlegungen

Nach Abschluss des Rundganges wurden weitere Diskussionen hinsichtlich Finanzierungsmöglichkeiten der als notwendig erachteten Konzepte/Gutachten (Ziel: Denkmalpflegerische Zielstellung) geführt und Fragen ‚Wie weiter?‘ besprochen.

Zusammengefasst nachfolgende Festlegungen :

- Notwendige Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen am Baumbestand ausschließlich auf Grundlage noch zu erstellender Gutachten/Konzepte, in Verantwortung des Eigentümers und durch Fachfirmen;
- Parkpflege/Unterhaltungspflege auf den gärtnerisch angelegten Flächen kann auf Grundlage eines ‚einfachen Parkpflegewerkes‘ durch den Natur- und Heimatverein erfolgen (sh. weiter unten);
- Herr Grigoleit erteilt sein Einverständnis, dass die im Rahmen der Diplomarbeit erstellten Bestandsunterlagen, Bewertungen und Vorschläge als Basismaterial für weitere Konzepte Verwendung finden kann;
- Frau Holz wird die Diplomarbeit prüfen und eine Stellungnahme erarbeiten, die wesentliche Thesen der denkmalpflegerischen Zielstellung beinhaltet;
- Notwendige Handlungsgrundlage für die durch den Natur- u. Heimatverein zu erbringenden Unterhaltungspflegearbeiten kann/sollte ein ‚einfaches Parkpflegewerk‘ darstellen, welches die notwendigen Pflegearbeiten auf den einzelnen Parkflächen vorgibt;

- Die DGGL, LV MV erklärt sich bereit, ein entsprechendes Unkostenhonorar für die Erarbeitung des ‚einfachen Parkpfliegerwerkes‘ bereitzustellen; (im Nachgang zum Werkstattgespräch konnte Herr Grigoleit für die kurzfristige Erarbeitung des Pfliegerwerkes gewonnen werden, da Herr Grigoleit neben der guten Orts- und Geschichtskennntnis auch die erforderlichen Karten/Pläne digital zur Verfügung hat);
- Im Rahmen der Erarbeitung sind die erforderlichen Abstimmungen/Bestätigungen durch die zuständigen Denkmalschutzbehörden erforderlich;
- Gemeinsam sind notwendige Anstrengungen zu unternehmen, um weitere finanzielle Mittel zu aquirieren – als möglicher Vorschlag wurde in Erwägung gezogen, die durch Herrn Kaletta aufgeschulten Linden Besuchern (Teilnehmern an geführten Rundgängen) zum Verkauf anzubieten – die DGGL wird eine Idee eines möglichen ‚Echtheitszertifikates‘ erarbeiten;
- Durch ortsansässige Teilnehmer sollte die Möglichkeit zur Gründung eines Fördervereines geprüft werden;
- Die DGGL wird mit der DBU Kontakt aufnehmen, um eine evtl. Projektförderung für notwendige Planungs-/Gutachter- und Sanierungsmaßnahmen zu hinterfragen;
- Von allen Anwesenden wurde die Veranstaltung gewürdigt und die Weiterführung des Werkstattgespräches angeregt – die DGGL wird die weitere Moderation übernehmen;

Stefan Patzer

Vorsitzender des Landesverbandes MV der DGGL